

...bericht mit 5.2.1962 an der Tiroler Landesregierung
Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung III a 2
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 6.2.1962, 8.30 UHR.

Von Montag auf Dienstag sind im westlichen Teil Nordtirols 15 bis 20 cm, im östlichen Teil 5 - 10 cm Neuschnee gefallen. Osttirol hat nur nahe dem Alpenhauptkamm größere Schneemengen erhalten. Die außerordentlich starken Winde aus Nordwest haben vor allem an süd- bis ostgerichteten Hängen Tribschneeansammlungen gebildet. Die daher zu erwartenden Lawinen können im Westteil Tirols und im Nordteil von Osttirol ~~von Osttirol~~ vereinzelt die Straßen der Seitentäler gefährden. Die Erwärmung des gestrigen Tages hat bis zu einer Höhe von ca. 1800 m die Schneedecke durchweicht. Die rasch folgende Abkühlung hat die Gefahr von Naßschneelawinen auch in tieferen Lagen vorläufig gebannt. In allen Landesteilen bleibt in allen Hangrichtungen über der Waldgrenze eine akute Schneebrettgefahr bestehen.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal:

Im Bereich Kaunertal ist in Höhenlagen über 1600 m ca. 20 cm Neuschnee bei starkem Nordwestwind gefallen. Abgänge aus süd- bis ostgerichteten Einzugsgebieten sind zu erwarten. Die Schneemenge reicht jedoch höchstens zu einer vereinzelt Gefährdung der Talstraßen. Die gestrige Erwärmung hat bis zu einer Höhe von 1700 bis 1800 m die Schneedecke durchweicht. Die rasch folgende Abkühlung hat jedoch die Gefahr von Naßschneelawinen in den tiefer gelegenen Bereichen vorläufig gebannt. Durch die heute Nacht zu erwartende neuerlich Erwärmung wird jedoch die Gefahr groß. (Vorsicht z.B. beim Stollenfenster Feichten). In alle

